

**Schulinterner Lehrplan Sport am FvStein-Gymnasium– Obligatorische Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I  
Gesamtübersicht<sup>1</sup> (Stand 09.07.2018)**

	1. HJ					2. HJ								
5	BF2 (1) 5	BF3 (1) 4	BF9 (1) 8	BF 1 (1) 5	BF7 (1) BB <sup>2</sup> 6	BF7 (2) Ba <sup>3</sup> 8	BF6 (1) 10	BF5 (2) 7	BF7 (3) BB 12		Obligatorische Unterrichtsstunden	47	48	<b>95</b>
	BF5 (1) 8	BF8 (1) 5	BF3 (2) 6			BF2 (2) 5	BF3 (3) 6					45	50	<b>90</b>
6	BF3 (4) 8	BF 1 (2) 5	BF6 (2) 10	BF7 (4) Ba 10	BF8 (2) 5	BF 4 (1) 45						29	31	<b>60</b>
		BF5 (3) 7								BF3 (5) 12		26	34	<b>60</b>
7		BF5 (4) 10	BF7 (5) BB 10	BF1 (3) 5	BF8 (3) 4	BF6 (3) 9	BF7 (6) Ba 10					34	32	<b>66</b>
8	BF3 (6) 12	BF1 (4) 5		BF7 (7) 9 BB		BF5 (5) 12	BF6 (4) 6	BF9 (2) 8		BF2 (3) 8				
9	BF3 (7) 6	BF2 (4) 7	BF7 (8) 12 Ba		BF6 (5) 9	BF5 (6) 8	BF1 (5) 5	BF3 (8) 6	BF7 (9) 9 BB	BF8 (4) 4				

<sup>1</sup> Diese Stundenangaben sowie die Reihenfolge der dargestellten UV sind Richtwerte. Aus schulorganisatorischen Gründen kann es immer zu Abweichungen kommen. Weitere zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden im Schuljahr bieten Freiräume für individuelle Unterrichtsgestaltung. Das trifft insbesondere auf das zweite Halbjahr der Jgst. 6 zu.

<sup>2</sup> BB = Basketball

<sup>3</sup> BA = Badminton

## Erläuterung zu den Abkürzungen in der Übersicht:

**BF2 (1) 5** bedeutet: Bewegungsfeld 2 („Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen“), 1. Unterrichtsvorhaben in diesem BF in der gesamten Sek. I, Dauer 5 Stunden

**BF7 (8) 12 Ba** bedeutet: Bewegungsfeld 7 („Spielen in und mit Regelstrukturen“), Sportbereich Badminton, 8. Unterrichtsvorhaben in diesem BF in der gesamten Sek. I, Dauer 12 Stunden

	Bewegungsfelder und Sportbereiche	Inhaltliche Kerne
1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf- und Abwärmen</li> <li>• Fitness- und Konditionstraining</li> <li>• Funktionsgymnastik, Haltungsaufbau (z.B. Rückenschule), Entspannungsmethoden</li> </ul>
2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele</li> <li>• Spiele aus anderen Kulturen</li> <li>• Spielangebote im Umfeld der Schule und in unterschiedlichen Umgebungsräumen</li> </ul>
3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende leichathletische Disziplinen (Sprint, Weit- und Hochsprung, Wurf und Stoß)</li> <li>• Formen ausdauernden Laufens</li> <li>• leichtathletischer Mehrkampf</li> </ul>
4	Bewegen im Wasser – Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Schwimmtechniken einschließlich Start und Wende</li> <li>• ausdauerndes Schwimmen</li> <li>• Wasserspringen, Tauchen, Rettungsschwimmen</li> </ul>
5	Bewegen an Geräten – Turnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen an Geräten (Bank oder Balken, Barren oder Reck, Boden, Sprunggerät)</li> <li>• Turnen an Gerätebahnen oder -kombinationen</li> <li>• Akrobatik</li> </ul>
6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik mit und ohne Handgerät (z. B. Seil, Ball, Reifen, Gymnastikband)</li> <li>• Gymnastik mit Materialien (z. B. Plastiksäcke, Luftballons, Folien, Tücher) oder mit Objekten (z. B. Besen, Stühle, Schirme)</li> <li>• Fitnessgymnastik (z. B. Rope-Skipping, Step-Aerobic)</li> <li>• Pantomime oder Bewegungstheater oder Tanzen in unterschiedlichen Erscheinungsformen (z. B. Volkstanz, Standardtanz, Hip-Hop) oder Jonglage</li> </ul>
7	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)</li> <li>• Partnerspiele (z. B. Badminton oder Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>
8	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport / Bootssport / Wintersport	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbewegung auf Rädern und Rollen (z. B. Fahrradfahren, Rollschuhlaufen, Inline-Skating) oder Gleiten auf dem Wasser (z. B. Rudern, Kanufahren, Surfen, Segeln) oder Gleiten auf Schnee und Eis (z. B. Skifahren und Skilaufen, Snowboardfahren, Eislaufen und Eisschnellauf)</li> </ul>
9	Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport	<ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebundene Kampfformen oder Zweikampfformen mit direktem Körperkontakt (z. B. Ringen, Judo) oder Zweikampfformen mit Gerät (z. B. Fechten)</li> </ul> <p>Hinweis: Kampfsportarten, deren Handlungsziel es ist, den Beteiligten Schmerzen zuzufügen oder sie gar zu verletzen, widersprechen dem pädagogischen Auftrag und stellen keine Schulsportarten dar.</p>

	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
a	Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</li> <li>• Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens</li> </ul>
b	Bewegungsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch)</li> <li>• Variationen von Bewegung (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)</li> <li>• Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte.</li> </ul>
c	Wagnis und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung und Risiko</li> <li>• Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst)</li> <li>• Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung)</li> </ul>
d	Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)</li> <li>• Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche)</li> <li>• differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung)</li> </ul>
e	Kooperation und Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)</li> <li>• soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen</li> <li>• (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen</li> <li>• Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe).</li> </ul>
f	Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</li> <li>• grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens</li> <li>• unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive</li> </ul>

4

Die Fachkonferenz Sport hat sich entsprechend den Vorgaben im KLP im Bewegungsfeld 7 auf die Mannschaftssportart Basketball sowie die Partnersportart Badminton festgelegt.

<sup>4</sup> Aus dem Kernlehrplan für das Fach Sport, S. 17-20. Die rechts angegebenen Inhaltsfelder liegen den konzipierten UV zugrunde. Dabei sind bezogen auf eine Jahrgangsstufe alle IF mindestens einmal pro Jahr leitend für ein UV.

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen:

### Jahrgangsstufe 6:

1. Halbjahr

1. Laufen ohne zu schnaufen – Schwächen der eigenen Leistungsfähigkeit erkennen und langfristig verbessern. (ca. 5 Stunden)
2. Leichtathletik – Große Sprünge machen (ca. 8 Stunden)
3. Erarbeitung und kriteriengeleitete Bewertung von Gruppenpräsentationen turnerischer Grundelemente. (ca. 7 Stunden)
4. Folklore – eine volkstümliche Tanzrichtung kennen lernen und unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien Formation und Raumwege variieren (ca. 10 Stunden)
5. Vom Federball zum Badminton – Die Spielideen des Federballs (miteinander) und des Badmintons (gegeneinander) unterscheiden und erfolgreich umsetzen lernen (ca. 10 Stunden)
6. „Streetsurfing am Stein“ – Bewegungsabläufe mit dem Waveboard ökonomisch, gestalterisch und sicher nutzen. (ca. 5 Stunden)

2. Halbjahr

7. Sicher und effektiv Schwimmen – Erlernen und Verbessern des Brust- und Kraulschwimmens.
8. Tauchen – sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicherer bewegen.
9. Wasserspringen – Vom Startsprung zum Kraulschwimmen & mit Sprungarten aus verschiedenen Höhen sich etwas trauen, ohne panisch oder übermütig zu sein.